

Wahlkampf 2017: Vergesst die Kinder und die Bildung nicht

Rettet die „Bildungsrepublik Deutschland“!

Deutschland schafft die Bildung ab

Es ist beunruhigend. Seit einiger Zeit konzentrieren sich Politik und Medien auf nur noch wenige Themen (Flüchtlinge, Integration u. s. w.). Dabei werden andere Probleme, die für die Zukunft Deutschlands äußerst wichtig sind, sträflich vernachlässigt, so z. B. die Bildung und die Bildungspolitik. In den Alternativmedien kommen die konkreten Lebensbedingungen, die Kinder und die Bildung überhaupt nicht vor, und die Mainstreammedien haben sich darauf geeinigt, die akuten Bildungsprobleme auf Integration, Inklusion, Digitalisierung und nunmehr auf die „Gebäudesanierung“ (!) zu reduzieren. Das ist eine bewusste Ablenkungsstrategie der Medien und der Politik, die sich weigern die wirklichen Mängel zu thematisieren. Und hier sind sich alle Medien und Parteien weitgehend einig: von ARD (15.1.2017) über H. Broder, Göring-Eckhardt bis hin zu S. Wagenknecht. Alle verweisen unisono und wie abgesprochen auf die Gebäudemängel. Doch die akute Bildungsmisere hat nichts mit möglichen Gebäudeschäden zu tun. Noch vor wenigen Jahren hatte die Bundeskanzlerin die „Bildungsrepublik Deutschland“ versprochen. Davon ist keine Rede mehr. Schlimmer noch: Deutschland schafft die Bildung ab und ersetzt den professionellen Unterricht durch eine schwachsinnige „Lernkultur“, die nicht mehr zu unterbieten ist.

„Neue deutsche Lernkultur“ – Der schlechteste Unterricht der Welt!

Und ALLE sind begeistert: Lehrer, Studierende, Eltern, Professorinnen, Politiker (aller Parteien), Minister und Ministerinnen, Schulbehörden, Bildungsexperten, Erziehungswissenschaftler, Journalisten, Lehrerverbände, Wirtschaft, Handwerk und Gewerkschaften; nur die kenianischen Schüler, denen ich die neuen „Unterrichtsmethoden“ erläutert hatte, würden diesen Unterricht strikt verweigern. Das heißt, ohne jede öffentliche Diskussion senken Politik **und** Pädagogik (!) ganz bewusst die Bildungs- und Unterrichtsqualität auf ein unverantwortliches Niveau und verwandeln die ehemalige Bildungsrepublik Deutschland in eine **Bildungswüste** mit Hilfe Hunderter „neuer Unterrichtsmethoden“ (farbige Luftballone aufblasen und im Klassenzimmer umherstupsen, durch das Klassenzimmer hopsen usw.) und dilettantischen „Selbstlernkonzepten“, die keinerlei Wissen vermitteln und die Auslese nach sozialer Herkunft massiv verschärfen. Das dokumentiert eine Bildungsstudie von Prof. Dr. Reinhard Franzke, die von der gesamten deutschen Presse nicht erwähnt werden darf.

Danach lernen z. B. die Kinder in den Schulen und selbst in den Slumschulen KENIAS deutlich mehr und besser (vgl. www.Didaktikreport.de; Kenia Unterrichtsreport.de). In KENIA lernen schon die **Dreijährigen** (!) aus unterschiedlichen Stammeskulturen mit verschiedenen Muttersprachen (Luo, Kikuyu u. a.) Rechnen, Schreiben, Lesen und zwei Fremdsprachen, Kiswahili und Englisch, das vom ersten Tag an Unterrichtsprache ist. Dort schreiben die Schüler unter Umständen 1.000 bis 2.000 Seiten pro Fach und Jahr; dort gibt es in **Slumschulen** vorbildlichen Unterricht mit bis zu 120 Schülern (!) in extrem maroden (!) Klassenzimmern und bei großer Hitze (<https://www.youtube.com/watch?v=N4v-1oo1I2E>). Demgegenüber schaffen deutsche Schulen meist nur einen Bruchteil des kenianischen Lern- und Schreibpensums (so z. B. 30 Arbeitsblätter im Jahr). Gleichwohl preisen Merkel und Co. diese völlig unprofessionelle „Lernkultur“ (Verleihung des Deutschen Schulpreises 2015).

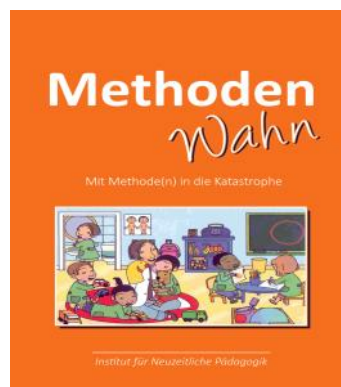
Diese Entwicklung widerspricht dem Wohle Deutschlands und dem Wohl unserer Kinder. Merkel-Deutschland hat offensichtlich *kein* Herz für seine Kinder. Ohne Not zerstört die Kul-

turnation Deutschland die ehemalige Bildungsrepublik und verweigert den Schülern das proklamierte „Recht auf Bildung“, wie es noch einmal auf dem UN-Nachhaltigkeitsgipfel beschlossen wurde. Zugleich ignorieren und verschweigen Politik, Medien, Wissenschaften und andere Bildungsstudien (PISA & Co) das wahre Ausmaß, den wirklichen Charakter und die tatsächlichen Ursachen der deutschen Bildungsmisere.

Vor diesem Hintergrund sind die aktuellen Reformvorhaben der Politik (*aller* Parteien) sowie der Wissenschaften und der selbsternannten Bildungspropheten (Precht, Dräger u. a.) völlig verfehlt oder gar kontraproduktiv. In der Regel führen sie nur noch tiefer in die Katastrophe. Zur Verbesserung der Bildung brauchen wir keine Milliardeninvestitionen, keine Gebäudesanierungen, keine Digitalisierung des Lernens und keine Gemeinschaftsschulen. Gebäudesanierungen sind ein Konjunkturprogramm für den Mittelstand und kein Bildungsprogramm! In der Regel sind der *Unterricht* und die neuen Unterrichtsmethoden grottenschlecht und nicht die Gebäude. Schuld sind vor allem die neue Pädagogik, Didaktik und die „neue deutsche Lernkultur“ sowie die Lehrpläne, Schulbücher, Schulhefter, die neuen Unterrichtskonzepte und Unterrichtsmethoden, neue Lernprogramme und Psychotechniken. In Kenias Schulen lernen die Kinder selbst unter Bäumen und in maroden Baracken zusammengefercht deutlich mehr und besser als unsere Schüler in gut ausgestatteten Schulen (vgl. youtube.com/user/ReiFranzke)!

Das zeigt, wir brauchen (wieder) professionellen, lern- und leistungsorientierten Unterricht auf der Grundlage guter Lehrpläne und Schulbücher. DAS kostet die Steuerzahler keinen Cent, sondern einzig und allein *ein Umdenken in den Köpfen* aller Beteiligten. Vor diesem Hintergrund möchten wir die Verantwortlichen dazu aufrufen, die Zeit des Schweigens und des Verschweigens aufzugeben, sich an ihren Amtseid und Berufsethos zu erinnern, die Ergebnisse der hier vorgestellten Bildungsstudien ernst zu nehmen und die Irrwege der deutschen Bildungspolitik und Pädagogik umgehend zu stoppen. Es ist bereits fünf vor 12.00 Uhr! In Kürze weiß niemand mehr wie man guten und effektiven Unterricht macht. Die Lage ist ernst. Trotzdem weigern sich die Medien, die Politiker aller Parteien, die Lehrer und die Lehrerverbände, sämtliche Mitglieder des Bildungsausschusses des deutschen Bundestages und die Professorinnen die hier vorgestellte Bildungsstudie und die dort vorgeschlagenen Maßnahmen zur Rettung der Bildungsrepublik Deutschland zur Kenntnis zu nehmen und zu verbreiten. Berichtet werden darf in deutschen Medien nur über irrelevante und irreführende PISA-, UNESCO- und Bertelsmannstudien. Kämpfen wir endlich für unsere Kinder und für eine international konkurrenzfähige Bildung.

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher und Erziehungswissenschaftler, Februar 2017



Franzke, R.: **Bildungswüste Deutschland**. Das Märchen von der „Bildungsrepublik Deutschland“. Hannover 2017, 2. Auflage, 241 S;

Franzke, R.: **MethodenWahn**. Mit Methode(n) in die Katastrophe. Hannover, 2. Auflage 2016, 429 S. Bei www.alpha-press.de; unter info@alpha-press.de bestellen, je 19,80 Euro.